Erweiterung Sprachheilschule Lenzburg

PRO HOLZ AARGAU
das regionale holz-netzwerk

Der Erweiterungsbau der Sprachheilschule orientiert sich trotz seiner Ausformulierung als Anbau nach allen Seiten.
Erdgeschoss und Obergeschoss wurden komplett in Holzbauweise erstellt. Dabei übernehmen Innen- und Aussenwände Stabilisierungsaufgaben aus den Einwirkungen Wind und Erdbeben und geben sie an das massive Untergeschoss weiter. Die als Scheiben ausgebildeten Bauteile Dach und Decke leiten die Kräfte in die Wände ein. Die Primärstruktur des Gebäudes besteht aus Stützen, Trägern und aussteifenden Wänden.
Die Pausenhalle in Erdgeschoss sowie Obergeschoss wird mit den Zimmern und dem bestehendem Gebäude durch einen Stützen-Korridor verbunden. Diese Stützen bestehen aus Brandschutzgründen aus Eiche und haben eine Abmessung von 140/200 mm. In Therapie- und Klassenzimmern werden die eingebauten Stützen zur Kraftabtragung als BSH-Stützen in Fichte/Tanne ausgebildet. Die darauf aufliegenden BSH-Träger in Erdgeschoss sowie Obergeschoss (200/320 mm) nehmen dabei die Kräfte aus Dach und Decke auf.
Die Fassaden des präfabrizierten Holzbaus sind mit feuerverzinkten Metallplatten verkleidet.

Ort
Turnhallenweg 16
5600 Lenzburg

Baujahr
2010 – 2011

Bauherrschaft
Stiftung Aargauische Sprachheilschule ass

Architektur
ernst niklaus fausch architekten eth/sia gmbh Zürich/Aarau

Holzbauingenieur
Holzbaubüro Reusser GmbH, Winterthur

Holzbau
schaerholzbau ag, Altbüron

Nutzung
Schulräume 280 m²
(4 Schulzimmer),
Therapieräume 80 m²
(4 Therapieräume)

Energiestandard
angelehnt an Minergie-eco